



Hailing from the historic city of Hamburg, Dad Maria are an innovative and unusual band making their own history with a mix of post rock coolness, a touch of metal, thrash groove and raw electro-sounds combined to create an exciting and refreshing sound all their own.

With an experimental style, Dad Maria offer high energy sing-a-longs mixed with eccentric pumping beats and a rare blend of stylistic diversity that unites progressive song structures, hard metal licks and charismatic dynamic vocals.

Bandmembers:

Benjamin Kapidzic - Vocals, Synths, Guitars

Frederic Twisterling - Guitars, Vocals

Clemens Spallek - Bass

Jan Ludwig - Drums, Effects

Established in 2001, Hamburg, Germany

Style:

Techno-Metal, Electro-Metal

Web:

www.dadmaria.com

www.facebook.com/dadmaria

www.reverbnation.com/dadmaria

Press Contact:

Platinum PR

Mona Miluski

info@platinum-pr.net

"Metal trifft dominanten Elektro könnte man das wohl am ehesten bezeichnen. Wobei die Synthie Anteile sich nicht auf Hintergrund Gedudel beschränken, sondern wie Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang ihren Teil zum Gesamtkunstwerk beitragen. (...) Innovativ ist das allemal, denn eine vergleichbare Band fällt mir beim besten Willen nicht ein. Interessant dürfte es sein, ob DAD MARIA ihre Mischung auch Live so rüber bringen können wie auf Platte. Ich kann mir vorstellen, dass die Band noch Potential hat und wünsche den Jungspunden, dass sie am Ball bleiben und ihre Ideen umsetzen. DAD MARIA passen in keine Schublade und sicherlich wird sich der ein oder andere Purist mit Grausen abwenden. Aber schreien nicht sonst auch alle rum, dass man mal was Neues braucht?"

Die Produktion ist gut gelungen, die Gitarren sägen ordentlich und auch das Schlagzeug kommt mit Wucht daher. Wer ohne Genre-Scheuklappen rumrennt sollte sich das mal anhören."

My Revelations

"Vier Jungs aus Hamburg ist harter Metal nicht genug. Als Weiterentwicklung packen Sie einen Haufen raue Elektronik auf die Bühne (...)

Nein, es ist nicht Phil Anselmo, auch wenn die Shouts deutlich Richtung Pantera marschieren. Der hiesige Mann am Mikrofon kann aber nicht nur gut schreien. Hat man sich durch die abwechslungsreiche Metalcore-Party durchgeschüttelt, scheint der zweite Song aus ganz anderem Material gegossen. Melodische Gesangslinie - abgesehen vom Hardrock unterlegten, gebrüllten Refrain - zu einem gepflegten 80er Jahre Disco-Beat, so auch schon mal gehört, aber der Mix macht es, vermengt sich mit Spurenelementen von System Of A Down und lässt den nach stilistischen Bezügen Tastenden im Regen stehen, der nach Cocktail schmeckt. „Timemachine“ kommt da schon eindeutig um die Ecke geschleudert. Pantera-Shouts mischen sich mit Heavy Rock und Metal-Komplexität, kraftvoll und antreibend, live sicher durch Eingängigkeit gut zu verarbeiten. (...)

Stalker Magazine

Es sind gerade die echt homogen eingewobenen Electro Parts, die diese 4-Track Promo so hörenswert machen, aber auch die stilistische Vielfalt, welche die Hamburger da auffahren kann sich mehr als hören lassen. (...) In alledem gibt es immer wieder die von Benjamin Kapidzic und Jan Ludwig eingearbeiteten Synthieteile, die – schon erwähnt – DAD MARIA eindeutig von der breiten Masse abheben. Absolut gelungene 4-Track EP dieser Vier aus dem hohen Norden Deutschlands. .. 3,5/5 points

Stormbringer Magazine

Absolut innovative Band aus Hamburg, die mit ihrer 4 Track starken EP einen wirklich guten Einstieg hinlegen. Electro Klänge gepaart mit fetten Thrash Metal Riffs und einem charismatischen Gesang, alles wirklich Stilsicher gemixt. Dad Maria versuchen etwas eigenes, neues zu kreieren, ohne die so typischen Sounds zu kopieren und können das auch in die Tat umsetzen. Die Songs sind alle sehr experimentell und abwechslungsreich gestaltet, ohne dabei zu abgedreht zu wirken. Mit dieser EP werden sich Dad Maria auf jeden Fall aus der breiten Masse an Bands herausheben können. Wirklich schöner erster Output der Lust auf mehr macht und genau das richtige Futter für Leute, die auf der Suche nach neuen Klängen sind.

Own Blood Magazine